

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung
Band: 29 (2014)
Heft: 1-2

Rubrik: Personalia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Webtipp

Handwerk in der Denkmalpflege – Adressen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs Handwerk in der Denkmalpflege, schliessen diese Ausbildung mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Auf der Website zu dieser Ausbildung findet sich nun ein Adressverzeichnis der Fachleute mit diesem Fachausweis. Dort können die jeweiligen Personen mittels einer Landkarte, über eine Volltextsuche oder aber nach Fachrichtungen gesucht werden. Damit kommt man rasch an die richtige Fachkraft, wenn man an einem historischen Gebäude nach fachlicher Unterstützung und handwerklichem Know-how sucht. Die Adressliste wird laufend erweitert.

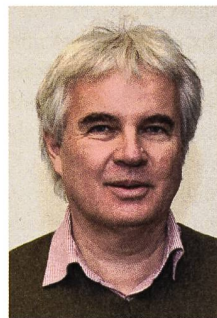
pd

www.handwerkid.ch/verzeichnis

Ruedi Elser...

...wird neuer Denkmalpfleger des Kantons Thurgau

Der Chef des Departementes für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau hat den 57-jährigen Wiler Architekten Ruedi Elser zum neuen Chef des Amtes für Denkmalpflege ernannt. Er wird am 1. Mai 2014 die Nachfolge der langjährigen kantonalen Denkmalpflegerin Beatrice Sendner antreten.



Ruedi Elser ist Bürger von Gossau (SG) und in Bronschhofen aufgewachsen. Unmittelbar nach seinem Architekturstudium an der ETH Zürich hat er 1982 sein eigenes Architekturbüro in Wil eröffnet, das er noch heute erfolgreich führt. Nach verschiedenen Weiterbildungen im Fachbereich Denkmalpflege ist er 2008 mit einem Teilpensum in das Amt für Denkmalpflege eingetreten und hat seither zahlreiche Gemeinden im Raum Frauenfeld und im Hinterthurgau denkmalpflegerisch betreut.

Ruedi Elser ist ein ausgewiesener Fachmann im Umgang mit historischer Bausubstanz: Er war zwischen 2001 und 2008 auch nebenamtlicher Altstadtberater der Stadt Wil. Mit seiner Berufserfahrung und seinem Verhandlungsgeschick bringt er die Voraussetzungen mit, um die bisherige, erfolgreiche Arbeit des Amtes für Denkmalpflege weiterführen zu können. Auf seinen Amtsantritt als kantonaler Denkmalpfleger wird er sein Architekturbüro in neue Hände übergeben.

Der neue Chef des Amtes für Denkmalpflege wohnt in Wil, ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. In seiner Freizeit wirkt er unter anderem bei Kammerchor Wil und im Chällertheater im Baronenhaus Wil mit.

pd

Oliver Martin...

... ist Mitglied des Rates des ICCROM

Oliver Martin, Leiter der Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege im Bundesamt für Kultur BAK und Vorstandsmitglied der NIKE, gehört neu zum Rat des Internationalen Forschungszentrums für Denkmalpflege und Restaurierung von Kulturgütern ICCROM. Die zwischenstaatliche Organisation mit Sitz in Rom wurde 1956 gegründet, um weltweit den Erhalt und Restaurierung aller Arten von Kulturgütern zu fördern. Die Schweiz ist seit 1959 Mitglied des ICCROM.

Die Generalversammlung, bestehend aus Delegierten der 132 Mitgliedstaaten des ICCROM, wählte Oliver Martin am 29. November letzten Jahres in den Rat. Die Mitglieder des Rates werden aus dem Kreis der am besten qualifizierten Experten auf dem Gebiet der Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut gewählt. Mit der Aufnahme in den Rat werden die Kompetenzen des BAK in den Bereichen Denkmalpflege und Restaurierung bestätigt sowie vertieft. Der Rat besteht aus 25 Mitgliedern aus Staaten aller Weltregionen.

ICCROM setzt sich für die Ausbildung, Forschung sowie Information, Kommunikation und Beratung im Bereich der Kulturgütererhaltung ein und ist eine der drei beratenden Organisationen der Unesco für das Welterbe.

pd

Weitere Informationen: www.iccrom.ch